



L'Aiglon

Ein House of Jazz für Berlin

Beschluss
der CDU-Fraktion Berlin
13. Juni 2026

Ein House of Jazz für Berlin

Berlins Kultur zieht mit seiner Vielfalt und Strahlkraft Besucher und Kulturschaffende aus aller Welt in die Stadt. Auch viele internationale Jazz-Talente schätzen die Berliner Szene - und bereichern sie.

Die CDU-Fraktion Berlin will das aktiv begleiten und den Jazz in der Stadt fördern sowie international noch sichtbarer machen. Sie unterstützt die langjährige Initiative des Star-Trompeters Till Brönner nach einem „House of Jazz“ für Berlin.

Zwischen politischem Willen, Haushaltszwängen und der Suche nach einer geeigneten Location blieb das Projekt unter den Vorgängersensaten unrealisiert. Mit dem „L’Aiglon“ ist jetzt endlich eine Lösung gefunden!

Das ehemalige Kino der französischen Schutzmacht am Kurt-Schumacher-Damm 123 in Berlin-Wedding/Reinickendorf eignet sich in besonderer Weise als Standort für ein „House of Jazz“, einen Ort für Jazz-Konzerte deutscher und internationaler Gäste, eine Jazz-Akademie für Talentförderung sowie Austausch und Forschung.

Das Haus wurde in den 1950er-Jahren als Kino und Unterhaltungsstätte für die französischen Streitkräfte in der Stadt gebaut, die in der nicht weit entfernten Julius-Leber-Kaserne, damals Quartier Napoléon, untergebracht waren. Neben Filmen wurde die Bühne auch für Musik- und Theateraufführungen genutzt. Seit dem Abzug der französischen Truppen aus Berlin 1994 ist das Gebäude ungenutzt. Zunächst in Besitz des Bundes, kaufte die Stadt Berlin 2023 die inzwischen sanierungsbedürftige Immobilie, um sie wieder der kulturellen Nutzung zuzuführen.

Ein großflächig verglastes Foyer mit wellenförmig geschwungener Fassade und Neon-Leuchtschrift, der Zuschauerraum mit 350 Sitzplätzen und Orchestergraben und eine großzügige Freitreppe zur Empore wären jetzt ein perfektes Entreé für das lang ersehnte Jazz-Zentrum.

Darüber hinaus bietet das Gebäude-Ensemble weitere Räumlichkeiten, die für Verwaltung, Technik und als Gästeunterkunft genutzt werden können. Auf einem Areal von rund

3.000 Quadratmetern wären zudem Anbauten für Proberäume und Gastronomie möglich. Die benachbarte ehemalige Kommandanten-Villa könnte als Residenz genutzt werden.





Die Deutsche Jazzunion und die IG Jazz Berlin, die das Projekt unter dem Namen „Zentrum für Jazz und Improvisierte Musik“ vorantreiben, sehen in dem Ensemble eine funktionale wie symbolische Entsprechung dessen, was ein Jazzhaus leisten soll: repräsentative Bühne, Archiv, Begegnungsraum und Residenz.

Die CDU-Fraktion Berlin unterstützt die Gründung eines „House of Jazz“ im ehemaligen Kino „L´Aiglon“.

Für die notwendige Sanierung soll geprüft werden, inwieweit überschüssige Mittel aus anderen Immobilienverträgen innerhalb des Einzelplanes 08 zur Verfügung stehen. Die CDU-Fraktion wird sich beim Bund für weitere konsumtive und investive Mittel zur Förderung des Projekts einsetzen.

CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

-  Telefon: (030) 23 25 21 15
-  Telefax: (030) 23 25 27 65
-  mail@cdu-fraktion.berlin.de
-  www.cdu-fraktion.berlin.de